

Klimaschutz in Herzebrock-Clarholz-Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Herzebrock

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz geht auf dem Weg der energetischen Sanierung und der Verwirklichung von Maßnahmen zum Klimaschutz weiter voran. Die ca. 20 Jahre alte Lüftungsanlage, die das gesamte Hallenbad (Bad, Umkleiden und Rutschenturm) be- und entlüftet, wird gegen drei separate Lüftungsanlagen ausgetauscht. Somit wird gewährleistet, dass die drei Lüftungsanlagen nur die in den einzelnen Bereichen notwendigen Temperaturen und Luftfeuchte regeln.

Gefördert werden nach den Zuschussrichtlinien nur die beiden Lüftungsanlagen für die Umkleiden und den Rutschenturm. Die Lüftungsanlage für die Schwimmhalle wird nicht gefördert, da aus Platzgründen die EnEV (Energieeinspeisungsverordnung) nicht eingehalten werden kann.

Der anteilige Gesamtstromverbrauch der Altanlage beträgt ca. 148.000 kWh/a. Die Neuanlagen benötigen dagegen nur ca. 109.500 kWh/a, sodass ca. 38.500 kWh/a eingespart werden können. Das bedeutet eine durchschnittliche Einsparung von 26 % bzw. eine Verringerung des Kohlendioxid-Ausstoßes um 454 Tonnen bezogen auf die Nutzungsdauer der Anlagen. Zusätzlich werden die Energieeffizienz der thermischen Wärmerückgewinnung sowie die Luftqualität verbessert.

Gefördert wird die Erneuerung der Lüftungsanlage mit 25 Prozent der entstehenden Kosten im Rahmen der „Nationalen Klimainitiative“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Projektträger ist das Forschungszentrum Jülich.

Ansprechpartner für die Erneuerung der Lüftungsanlage :
Gemeinde Herzebrock-Clarholz/Gemeindewerke
Am Rathaus 1, 33442 Herzebrock-Clarholz;
Hermann Ortkras, Tel: 05245/444-186, Fax: 05245/444-184,
E Mail: hermann.ortkras@gt-net.de

Projektdaten:

Titel: KSI: Lüftungsanlage Hallenbad Herzebrock
Laufzeit: 01.08.2018 – 31.07.2019
Förderkennzeichen: 03K08128

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektträger: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich(PtJ), Außenstelle Berlin, www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen

Nationale Klimaschutzinitiative: „Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen“.